

In memoriam Hans Meyer



Dr. med. Hans Meyer
(20.9.1918–22.11.2012)

Leider haben wir zur Kenntnis nehmen müssen, dass unser Ehrenmitglied Dr. med. Hans Meyer am 22. November 2012 in seinem 94. Lebensjahr verstorben ist. Es sind noch nicht 8 Monate vergangen, als wir ihn in gewohnter geistiger und körperlicher Frische und mit der ganzen ihm eigenen Liebenswürdigkeit anlässlich unserer Jahrestagung in Montana-Crans getroffen hatten. Sein Tod ist besonders schmerzlich für uns, da er neben seinem bis zuletzt anhaltenden fachlichen Engagement ein äusserst liebenswerter, feiner und hochkultivierter Mensch war, so dass jeder Kontakt mit ihm aufgrund seiner grossen persönlichen Ausstrahlung unmittelbar eine Bereicherung darstellte. Er wurde 2009 zum Ehrenmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Pneumologie SGP gewählt, und die Zustimmung an der damaligen Generalversammlung anlässlich der Jahrestagung in Davos war überwältigend.

*

Bereits in seiner Ausbildung auf dem Weg zum Arzt zeigte sich sein vielseitiges Interesse an Neuem, indem er in Zürich, Freiburg und Wien studierte. Nach seinem Studienabschluss kam Hans Meyer nach verschiedenen Tätigkeiten auswärts 1956 nach Davos. Hier arbeitete er einerseits als Chefarzt für Erwachsenenpneumologie im Sanatorium Sanitas und andererseits auf dem Gebiet der Behandlung lungenkranker Kinder in der Alpinen Kinderklinik Davos. Er war ein Pionier in der Entwicklung der Diagnose und Therapie bei Cystischer Fibrose. Er führte viele der heute etablierten Massnahmen wie z.B. Inhalationstherapie und intensive Physiotherapie in die tägliche Betreuung der kleinen Patienten ein und ist damit massgeblich an der Verbesserung der heutigen Prognose der Cystischen Fibrose beteiligt.

*

Mit enormem Einsatz und Energie hat sich Dr. Hans Meyer während über 30 Jahren für seine Patienten eingesetzt. Nach seiner Pensionierung 1990 liess er sich in Genf nieder, dies um seiner Ehefrau Catherine – einer hervorragenden Harfenistin – an den Ort ihres Wirkens zu folgen. Catherine hat ihn in ausserordentlicher Weise in allen Belangen unterstützt und ermöglichte ihm, seine diversen Aktivitäten intensiv zu leben. Sein Wissensdurst und seine umfassende Neugierde waren ungebrochen, und von seiner Grosszügigkeit durften viele erfahren. Auch im höheren und hohen Alter blieb er sich und seinen Idealen treu. So nahm er als unser Ehrenmitglied – tatkräftig von Catherine unterstützt – auch an allen Jahrestagungen teil, und wir haben ihn erst vor kurzem noch in voller Aktivität an unserer letzten Jahresversammlung erleben dürfen.

Mit seiner herausragenden Menschlichkeit wird er uns sehr fehlen, und wir werden ihn in sehr inniger Erinnerung behalten.

Im Namen aller Mitglieder der Schweizerischen Gesellschaft für Pneumologie SGP:

Prof. Dr. med. Annette Boehler, Präsidentin SGP

Dr. med. Werner Karrer, Past-President SGP